

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 137

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Belegpreis für Halle und Harz 3 M. Für die Postbezogen 3 M. 50 Pf. für das Vierteljahr monatlich 1 M. 20 Pf. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — **Ordnungs-Beilage:** Schöner Course (tägl. Postzeitung), 24. Unterpostamt (Sonntagsbeilage), Saubere Wollwäcker, Täglich, Wochenbeilage, Schöne'sche Verlagsblätter, Arbeiterbeilage (für die junge Welt)

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren für die festgesetzten Spaltenzeile oder deren Raum für Halle und den Grafschaft 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — **Reklamen** am Schluss des wöchentlichen Teils der Seite 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Sonne) und bei allen bekannten Anzeigenverlegern

Verkaufsstelle in Halle (Sonne): Leipziger Straße Nr. 61/62
Berndt 7801 (außerdem der Geschäftsstellen). Post-Geschäfts-
stellen: Geschäftsleitung 5610, Geschäftsstelle 5608 und 5609
Postfachstellen: L. S.: Dr. Mitzold, Halle (Sonne)

Mittwoch, 22. März 1916

Verkaufsstelle in Berlin: Bernburger Straße 20
Herrn Ami Kurriert Nr. 6280
Druck und Verlag von **Otto Thiele**, Halle (Sonne)

Die Stellungen bei Awocourt ertümt

Die Vierverbandskonferenzen

Lugana, 21. März. Der „Matin“ erzählt in dem Zusammenhang des Krieges die endgültige Verwirklichung des von Briand bei Übernahme der Regierung aufgestellten Programms der Einigung der Centralmächte. Er erzählt, es sei auch hier ganz natürlich, daß die Beratungen in der Hauptstadt Frankreichs stattfinden, das durch seinen lebendigen Widerstand am meisten dazu beitragen, den Entschcheidungen der Entente den größtmöglichen Erfolg zu verschaffen. Der Berichterstatter des „Matin“ bräutet aus Paris über die in diesen Tagen stattfindenden Konferenzen der Verbündeten: Zunächst ist Briand's Besuch in Rom wurden Konferenzen vorbereitet, eine streng militärische, eine zweite politische mit Teilnahme der Vierverbände-Vorführer und eine dritte wirtschaftlichen Charakters. Die militärische hatte bereits in französischen Hauptquartier unter dem Vorherrschaft des Generalstabes, die politische Konferenzen, unter der Leitung des Herrn Briand und mit Teilnahme der Vertreter Italiens, Englands, Serbiens, Belgiens, Portugals, Japans und Australiens, sowie von Joffe, Cadorna, Douglas Haig, Prinz Alexander und der Vertreter der verbündeten Generalstabschefs von den 20. und 20. März in Paris vereinigt. Die wirtschaftlichen Konferenzen, welche vom 18. bis zum 20. April ebenfalls nach Paris einberufen wurden.

Der neue französische Kriegsminister General Roques hat zu seinem Kabinetschef den Unterfeld des Stabes des Militärverwalters von Paris, Oberst Ward ernannt. Der bisherige Kabinetschef, Oberst Bourgeois wird anderweitig verwendet werden. Zum Unterfeld und gleichzeitig mit der Leitung des Hauptquartiers beauftragt wurde der vortragende Kommandant im Hauptquartier, Jules Mouton, Kommandant eines Infanterie-Regiments und Generalstabschef, ernannt.

Lugana, 20. März. (Wien) (Sonne) Konrad's Legation von Serbien und Kroatien sind nach Paris abgereist.

Wien, 21. März. Laut Meldung des Kaiserlichen Hofes „Diminea“ erklärte ein französischer Diplomat, der aus Bukarest eintraf, daß, nachdem die Schiffe der Entente und das darauffolgende Landwetter aufgehört haben, die Russen mit größerer Eile als bisher ihre Truppen konzentrieren werden.

England und die Pariser Konferenz

Lugana, 20. März. Die „Times“ meldet aus Ottawa vom 17. d. M.:

Im Senat wurde ein Telegramm von Bonar Law vorgelesen, das sich über die Pariser Konferenz folgendermaßen äußert: Die englische Regierung wird sich in keiner Weise festlegen, was die Bundespolitik nach dem Krieg betrifft. Wenn als Ergebnis der Konferenz bestimmte Schritte ergriffen werden sollten, wird nichts geschehen, ohne daß die Dominione zu Rate gezogen werden.

Die Engländer fliehen

Konstantinopel, 20. März. Das Hauptquartier meldet:

An der Front hat sich die Lage nicht verändert. An der Aufbruchfront ist kein wesentliches Ereignis eingetreten, abgesehen von Kleinigkeiten in den Gefechtsabteilungen.

Am 19. d. Mts. schickerten am Nachmittag ein Torpedoboot und abends ein Kreuzer Bomben in die Umgebung von Seddul Bahr und Tette Surra, ohne eine Wirkung damit zu erzielen. Die Schiffe zogen sich dann zurück.

An der Front im Westen rückte eine englische Abteilung mit zwei Maschinengewehren in der Richtung auf Gallarate nördlich von Sisi in Osmanen vor, sie wurde durch unsere Truppen, die ihr entgegenzogen, zurückgedrängt. Der Feind ließ zur Zurückziehung von 20 Toten und Verwundeten und neun gestörten Pferden nach Sisi in Osmanen.

Die deutschen Flüchtlinge in Spanien

Barcelona, 20. März. „El Giti“ meldet aus Barcelona:

Die Offiziere der in Portugal beschlagnahmten deutschen Schiffe begaben sich teils nach Cadix, teils nach Bilbao. Die Mannschaften und Offiziere der Schiffe „Wies“, „Angels“, „Rosa“, „Guss“, „Hubs“, „Arbeits“, „Rosa“, die fast sämtlich der Deutschen Kriegsflotte angehören, begaben sich nach Barcelona. Die Offiziere berichten, daß die Schiffe, die sie beschlagnahmt wurden, gänzlich unbrauchbar gemacht worden sind. Man darf erwarten, daß die Schiffe verwendet werden können. Trotz lebhafter Stimmungswandlungen der Entente wird die Stimmung in Portugal als deutschfreundlich bezeichnet; natürlich ist dies von den gewählten Republikanern und Sozialisten. Die portugiesische Flotte wird als sehr minderwertig angesehen, ihre Bewaffnung ist mäßig. Die deutschen Offiziere, deren Zahl verhältnismäßig gering ist, sind in Barcelona, wo sie gemeinsam mit dem Ende des Krieges verbleiben wollten. Von ungarischen Handelsschiffen „Erecheny“ wurde bisher nicht beschlagnahmt.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 21. März.

Westlicher Kriegsschauplatz

Westlich der Maas ertümt nach sorgfältiger Vorbereitung bayerische Regimenter und württembergische Landwehrbataillone die gesamten stark ausgebauten französischen Stellungen im und am Walde nördlich von Awocourt. Neben sehr erheblichen blutigen Verlusten büßte der Feind bisher 32 Offiziere, darunter zwei Regimentskommandeure, und über 2500 Mann an unvorstellbaren Verlusten, sowie viel nicht gezähltes Kriegsmaterial ein. Gegenüber die erzielte, brachte ihm keinen Vorteil, wohl aber weiteren schweren Schäden.

Westlich der Maas blieb das Gesichtsbild unverändert.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Die Russen dehnen ihre Angriffe auch auf den äußersten Nordflügel aus. Südlich von Riga wurden sie blutig abgewiesen, ebenso an der Dünafront und westlich von Jakobstadt stärkere feindliche Gefechtsabteilungen. Gegen die deutsche Front nordwestlich von Pskow und zwischen Naroc- und Wisnien-See richteten sie Tag und Nacht besonders starke, aber vergebliche Angriffe. Die Verluste des Feindes entsprechen dem Waffeneinsatz an Leuten. Eine weit vorzupringende schmale Ausbuchtung unserer Front hat südlich des Naroc-Sees wurde zur Vermeidung unferer Verbände Feuer um einige hundert Meter auf die Höhen bei Blisnit zurückgenommen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Abgesehen von unbedeutenden Patrouillenpatrouillen an der griechischen Grenze ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Hefige Kämpfe am Jonszo

Rom, 21. März. Die deutsche Kriegsberichterstattung meldet, heftige an der ganzen Front nachfolgende Tätigkeit der Italiener. Heftige Kämpfe entwickelten sich in der Nacht zum 19. März und am folgenden Tage am mittleren Jonszo. Unsere Truppen nahmen dem Feinde wieder einen Teil der Höhen ab, die er auf den Höhen von Santa Maria besetzt hatte, und schlugen seine neuerlichen Angriffe südlich von Gela und Gela zurück. Die Italiener nahmen wir einen Teil unserer vorgeschobenen Stellung in einer Ausbuchtung von 500 Kilometer zurück, um und dem Feuerbereich der neuen feindlichen Batterien zu entziehen.

Protest des österreichischen Roten Kreuzes wegen Torpedierung der „Cletra“

Wien, 20. März. Die Bundesleitung der österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz richtete anlässlich der Torpedierung des Hospitalschiffes „Cletra“ an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz zu Genf eine Protestabteilung, in welcher es heißt:

Die „Cletra“ war als Sanitätsschiff den feindlichen Kriegsmächten verpflichtet und mit allen für solche Fahrzeuge vorgeschriebenen äußerlich weit sichtbaren Kennzeichen versehen worden. Die Auslieferung erfolgte nach dem amtlichen Bericht des österreichisch-ungarischen Konsulatskommissars, ohne daß das Schiff angehalten worden wäre, bei klarer Sicht und hellem Sonnenschein. Mit vollem Recht meldet dieser Bericht über die eben erwähnte Tatsache, daß das feindliche Unterseeboot, das sich eine heftige Beschädigung des Hospitalschiffes nicht denken ließ. Wir erheben gegen die Torpedierung unseres Sanitätsschiffes, durch welche sich die betreffende feindliche Kriegsmarine mit unaufrichtiger Scham und Schande bedeckt hat, mit aller Schärfe Protest. Da es unbestimmt ist, welche feindliche Kriegsmarine das Unterseeboot ansetzte, stellen wir das ebenso heftige wie dringende Verlangen, dieses unferen Protest über das ganz unqualifizierbare Vergehen des feindlichen Landheeres der Kommandanten der feindlichen Kriegsmarine in Wege der betreffenden Gesellschaften vom Roten Kreuz vollständig bekanntzugeben.

Antimilitaristischer Kongress in Stockholm

Stockholm, 21. März. Ein antimilitaristischer Kongress wurde seitens der Jungsozialisten im Widerspruch mit dem Vorstand der sozialdemokratischen Partei in den letzten Tagen hier abgehalten. Der Kongress wurde von der Arbeiterpartei geleitet und wurde gefolgt von einer Minderheit der Arbeiterpartei. Der Kongress wurde von der Arbeiterpartei geleitet und wurde gefolgt von einer Minderheit der Arbeiterpartei. Der Kongress wurde von der Arbeiterpartei geleitet und wurde gefolgt von einer Minderheit der Arbeiterpartei.

Die Schlachten an der Marne

(6. bis 12. September 1914)

Zu der Phantasia der Franzosen, die in der für sie militärisch so ungünstigen Gegenwart keine angenehme Verwirklichung zu finden vermog, ist seit dem ersten Septembertag des Jahres 1914 eine große Rolle. Wie es in Wirklichkeit mit diesen angeblichen Kampftagen der Franzosen steht, davon gibt zum ersten Male eine kleine, auf besten Quellen beruhende Schrift*) ein zusammenhängendes Bild. Unter Generalstab hatte beobachtet, die Frontlinie im Westen sofort zu beginnen und im Osten sich zurückzuführen. Aber nicht auf der ganzen Westfront sollte gleichzeitig vorgegangen werden, auch hier sollten von der Schweizer Grenze bis in die Gegend von Metz sich die Unigen defensiv verhalten, während der Durchbruch zwischen Trier und Luxemburg erfolgen sollte. Man wollte durch Belgien durchzubrechen das französische Meer umfassen und etwa in der Gegend von Fontenay-lez-Picquigny, man wollte auch Antwerpen und Calais besetzen.

Ein ungenau fiktiver Plan, der nur gelingen konnte, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintraten. Sichtlich war aber schon der Umstand, daß die belgischen und französischen Heerungen doch immerhin länger Widerstand leisteten, als man erwartet hatte, hinderte auch das ideale Ausgangswort, bei dem unsere Truppen vorwärts rücken mußten. Den rechten Flügel bildete die Armee von Kluck, die in einer Reihe von Gefechten die Engländer unter French schlug und sie bis hinter die Marne jagte, wo die britischen Verbände latentlos stehen blieben. Mit Metz nennt die Schrift den Marsch dieser Armee eine der wichtigsten Leistungen dieses Krieges. Neben Kluck operierte die 2. Armee unter Bülow. Sie schlug die Franzosen bei St. Quentin und trieb sie hinter die Marne. Kluck's Heer hatte sich die 3. Armee unter Sarrail in Bewegung gesetzt, sie hat in etwa 300 Kilometer zurückgedrängt, die Franzosen bei Dinant gefolgt und hatte endlich hinter Reims bei Vieux le François Halt gemacht. Die 4. Armee unter dem Herzog von Württemberg hatte im belgischen Verviers bei Neufchâteau und Semois gezeit und rückte dann über Sedan und Bouillon in die Argonnen vor. Endlich die 5. Armee des Kronprinzen nahm Longuyon, siegte bei Tiflon, Longuyon und bedrohte Verdun.

Als Kluck auf Schlag und die geringste französische Regierung Hof nach Verviers. Aber trotz aller Niederlagen in Einzelgefechten war es den Franzosen unter Joffre doch gelungen, den Kampfstand auszuweichen, die Lage der Deutschen verwickelte sich, da der Nachdruck an Munition und Proviant ausblieb, die Franzosen hingegen hatten ihre Munition in nächster Nähe und zogen von überall her Verstärkungen heran. Aus diesen bildete Joffre zwei neue Armeen und ließ auch den Gouverneur von Paris (Gallieni) unter sein Kommando stellen. Zum letzten der Plan, den rechten Flügel der Deutschen, die Armee Kluck zu überflügeln. Vorwärts ging Kluck über die Marne zurück und vom 7. bis 9. September fanden die großen Kämpfe statt, die durchaus zum Vorteil der Deutschen ausfallen zu wollen schienen. Aber während die Franzosen immer neue Kräfte herbeiholten, blieben die deutschen Armeen auf sich angewiesen. So begann in der Nacht vom 9. — 10. September der Rückzug, angeführt von den Franzosen. Kluck aber mochte es trotz seiner schwachen Truppen seine Frontstellung dabei zu verlängern, und zwar nach Norden zu. Er hat so die Wirkung von ganz Belien, auch der Mitte, erst möglich gemacht. Der Rückzug Kluck's wurde zur Folge, daß auch Bülow und Sarrail sich vom Feinde lösen mußten, beide hatten überall die Franzosen gefolgt und bedrängten sie immer, aber was half es? So sich die Armee Kluck nach Norden zu abzusetzen, die 4. und 5. Armee an Verdun gefesselt waren, so entstand hier eine Lücke, eine Lücke, die von den Franzosen jedoch nicht ausgenutzt wurde. Auch diese Geere folgten an der Spitze festen Fuß und als die Franzosen sie bei Etanonne am 13. September angriffen, wurden sie geschlagen.

Wenn so die Absicht des deutschen Generalstabschefs nicht gelungen war, das französische Meer im ersten Anlauf niederzuerneuern und aufzureiben, so war es doch viel weniger Joffre gelungen, die deutsche Schicksalstrahlung aufzurollen und die in Frankreich eingebrachten deutschen Geere über den Rhein zurückzutreiben. Seine amtlichen Berichte wissen auch nichts von einem großen Siege, er erweist in den deutschen Bewegungen nur einen von allgemeinen Erwägungen diktierten strategischen Rückzug. Aller-

*) Die Schlachten an der Marne, Berlin bei Mittler und Sohn 1914, Band 1. Band.

Provinz Sachsen und Umgebung

Innere Kolonisation in Anhalt

Die anhaltische Regierung hat im Laufe der letzten Jahre das öffentliche Vertrauen gesiegt, zur Hebung des Kleinbäuerlichen Besitzes, und zur Verfriedung des Ackerbedürfnisses kleiner Leute geeignete Flächen vom Hofbesitzigen Domänen- und Forstbesitz herzugeben. So sind allein in den letzten zwei Jahren für diesen Zweck über 1200 Morgen Domänenland und 1120 Morgen Forstareal zur Verfügung gestellt worden. Am 1. April 1913 ist außerdem in der Gemarkung Leopoldshain eine Fläche von 400 Morgen angekauft und dem gleichen Zwecke dienbar gemacht worden. Die Flächen, die außerdem in Einzelparzellen vergeben sind, umfassen 7000 Morgen Domänenland und nahezu 11 800 Morgen vom Hofbesitzigen Forstbesitz.

Nun hat der Landtag in seiner diesjährigen Tagung wieder eine Regierungsvorlage erließ, die aus diesen Gedanken heraus entstanden ist. Es handelt sich, wie unsere Leser aus unseren Berichten über die Arbeiten des Landtages wissen, um den Verkauf von 109,8000 Hektar der landbesitzigen Domäne Mehlingen an die Gemeinde Mehlingen und Drobnsdorf zur Weiterveräußerung an Einwohner dieser beiden Ortschaften. Die Pachtzins dieser 218,6500 Hektar großen Domäne läuft am 1. Juli 1916 ab, und da bei der Gemeinde Mehlingen große Ländereien vorhanden sind, die die Regierung ankaufen, durch vollständige Aufteilung der Domäne Mehlingen die innere Kolonisation zu erfüllen. Während der übrigen geschätzten Zeit einer benachbarten Domäne zugeflossen wurde, ist die erwähnte Fläche an die genannten Gemeinden überlassen worden, die diese selbst aufzuteilen und in kleineren und größeren Einzelparzellen je nach Bedarf weiter zu verkaufen oder zu verpachten. Dabei ist bestimmt worden, daß die Pflicht der Staatsregierung, den kleinen Besitzern und Arbeiterstand zu stärken und zu heben, gewährleistet werden muß.

Die Aufteilung der zu veräußernden Grundstücke erfolgt unmittelbar seitens des Fiskus an diejenigen Einwohner beider Gemeinden, an die diese ihre Rechte aus dem Kauf abtreten. Von dem Kaufpreise können auf den Ackergrundstücken zwei Drittel gegen 4 1/2 Prozent Zinsen, unfindbar durch den Eigentümer auf zehn Jahre, als Hypothek für den Fiskus eingetragen werden. Befreiung wurde weiter, daß die Gemeinden an den einzelnen Grundstücken von mehr als sechs Morgen nur mit Zustimmung der Regierung verkaufen dürfen, und daß mindestens 50 Morgen zur Verpachtung an kleine Leute vorbehalten werden müssen.

Der Krieg und die Krieger

Das Eiserne Kreuz

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt: Friedrich Franz Schilling aus Bitterfeld.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt: Minister Wilhelm Sperling aus Osterleben, Unteroffizier Streckert aus Wanzleben, Kriegsfreiwilliger Karl Schöppe aus Wolmow, Gebr. Reinhold Gerde aus Weiskopf, Unteroffizier Otto Werner aus Friedburg, Landwirtschafter August Welfo aus Stolzenberg, Unteroffizier Emil Richter aus Ulrichsdorf, Unteroffizier Wilhelm Günther aus Nauck, Unteroffizier Emil Kleinlein aus Schmarza (Kreis Schöneberg), Wehrmann Wilm Reichold aus Erfurt, Emil Welfo aus Talmitz, Ministerialrat Otto Welfo aus Weiskopf, Wehrmann Alfred Zuchtwein aus Nauck, Sergeant Oswald Welfo aus Weiskopf und Wehrleiter Willi Kinkel aus GutsMuths.

x. Sachsen (Königsberg), 20. März. (Für unsere Kriegsblinden.) In einer erhabenen Feier gefeiert sich gestern das unter Leitung des Herrn Lebrers Gatzowitz stehende Blindenhilfsbureau im Festsaal des Schlosses, dessen Erlös den Kriegswunden der Provinz Sachsen zugute kommt. Die gelungene Darbietungen des Kammerorchesters (Herr, sowie die Solovorträge des Herrn und der Frau Pastor Dederit und des Herrn Lebrer Döring-Gollenberg erzielten großen Beifall, nicht minder die musikalischen Darbietungen des blinden Gesangsvereins Herrn Gatzowitz und der Herren Lebrer Gatzowitz, Bachmann, Biermann, Gatzowitz, Gatzowitz, Gollenberg. Der Abend brachte einen Erlös von rund 1000 Mark.

x. Bismarck, 20. März. (Das bevorstehende Geschäft.) Auf Veranlassung des Ehrenvorsitzenden fand am Sonntag nachmittag im Rordparkhaus hier eine kirchliche Versammlung statt, zu welcher die Mitglieder der kirchlichen Körperschaften des Ehrenkreuzes, die Lehrer und besonders die Frauen geladen waren. Herr Ehrenvorsitzender Welfo eröffnete die Versammlung, an welcher auch Herr Landrat v. Borde teilnahm, was hin auf die gegenwärtige große Zeit und schloß mit einem Wort auf unsere Kameraden, auf die Weibchen und die tapferen Kameraden. Herr Pastor Welfo sprach über: Die Frauen im Elternhaus, Schule und Jugendpflege daran mitwirken, daß ein Geschlecht heranwächst, das des Friedens würdig ist. Der Vortragende, der auf dem Gebiete der Erziehenden und sittlichen Erziehung und der Jugendpflege nachzuweisen ist, wies in seiner trefflichen Ausführungen hin auf die schweren, aber auch herrlichen Aufgaben, welche der Krieg Geschlechtern, Weibern und Eltern auferlegt habe. Um das im Thema des Vortrages bezeichnende Ziel zu erreichen, müsse die Jugend erzogen werden zu treuer Pflichterfüllung, zu bürgerlicher Ehre, zu Patriotismus, zu Weiblichkeit und Gerechtigkeit und zur bewußten Einigkeit. Weiblichkeit habe sich gegen die Selbstliebigkeit, durch die Geschwändlichkeit, machte auf verschiedene andere Weisungen aufmerksam und gab Mahnungen zur Besserung. Herr Superintendent Welfo dankte für die anregenden, hochinteressanten Ausführungen. In der sich anschließenden Rede, an welcher sich besonders der Herr Ehrenvorsitzender Gatzowitz beteiligte, wurde hervorgehoben, daß nach manchen beherzigenswerten Worten gegeben und der Wunsch ausgesprochen, daß der gemeinsame Vortrag in Druck erscheinen möchte. Herr Pastor Welfo, der über das selbe Thema bereits in Wetzburg und Eilenburg Vorträge gehalten hat, verspricht, baldigst den Wunsch nachzukommen.

x. Bismarck, 20. März. (Ebenfalls.) Bei der Eröffnung des Jahres hat sich auch ein Abgesandter der Provinz Sachsen, Herr v. Borde, in hohem Maße ausgezeichnet. Unter anderem gelang es ihm, zwei französische Soldaten gefangen zu nehmen. Für seine kühnen Taten erhielt er das Eiserne Kreuz 1. Klasse und wurde zum Unteroffizier befördert.

x. GutsMuths, 20. März. (Erzählung der gefallenen Soldaten.) Eine Erzählung über den bei Ammeritz gefallenen Soldaten in Obelangeren gefallenen Soldaten des Ortes gütlich werden lassen. In den Häusern der Gefallenen ist ein gütliches Kreuz in der Größe von 1/2 Meter angebracht mit der Aufschrift: Aus diesem Hause nach dem Heiligtum für König und Vaterland, dem Namen, Dienstadt, Zeit und Ort des Todes.

x. Nauck, 20. März. (Arme Mutter!) Die Ehefrau des Gutsbesitzers Louis Kante in Nauck bei Weiskopf erkrankte sich aus Genuß ihrer eigenen Güter, der mit verächtlichen Gutsbesitzern in einem Saugart liegt.

tk. Jena, 20. März. (Spielbrot.) Einen schmerzlichen Verlust hat der Verein für Bewegungsspiele erlitten. Nachdem bereits 99 seiner Mitglieder den Verlust für das Bienenland gelitten sind, hat ein einziger Spieler, der mit dem Verein gleichfalls sein Leben auf dem Felde der Ehre geopfert. Rupp gehörte zu den leitenden Persönlichkeiten des Vereins für Bewegungsspiele. Er war in seinen Streifen Thüringen als ausgezeichneter Fußballspieler, Turner, Leichtathlet, Eisläufer, Hockeyspieler, bekannt.

Lebens- und Genußmittelfragen

x. Halberstadt, 20. März. (Weißbrotfragen.) Der Weißbrot hat bekanntlich die Verschönerung von Weißbrot, Speisebrot und Zwieback verboten ist und Ausnahmen nur für bestimmte Kategorien geltend haben. Für die Abgabe dieser Brote sind besondere Weisungen erforderlich.

x. Altenburg, 20. März. (Vorkaufsrecht.) Am altenburgerischen Weiskopf, der einen kommunalbesitzenden Weiskopf ist, der Preis für das Grund Strot von 15 auf 16 Pf. herabgesetzt worden.

tk. GutsMuths, 20. März. (Der Fleischmeister als Nahrungsmittelführer.) Die Stadtkammer verhandelte gegen den hiesigen Fleischmeister Berthold Ring, der der vorläufigen festgestellten Nahrungsmittelführerschaft angezogen war. Wie die Nahrungsmittelführerschaft wurde dem Angeklagten nachgewiesen, daß er über die übliche Maß bei der Zubereitung von Lebensmittel vermerkt und das Fleisch vermischt zur Verunreinigung in Salzlake aufbewahrt und erneut unter Verwendung frischen Fleisches zur Verunreinigung benutzt habe. Er wurde auf einen Monat Gefängnis verurteilt. Auch wurde eine Verurteilung des Urteils in drei Monaten erkannt. Der Staatsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von vier Monaten beantragt. Die Ehefrau des Angeklagten hatte eine verdorbene, überlegene Gänsebrust verkauft und erhielt dafür einen Geldbetrag von 50 Mark. Die Staatsanwaltschaft hatte 100 Mark beantragt.

x. Aus dem GutsMuths, 20. März. (Zum Anbau von Zuckerrüben und Weizen.) Dem Wunsch, den Zuckeranbau zu heben, wird hier Rechnung getragen, wie sich bei den Weisköpfen der Zuckerfabriken mit den zugehörigen Gutsbesitzern ersehen läßt. Auch der Anbau von Weizen wird gefördert. Die Regierung hat den Anbau von Weizen, Gerste an diesen Orten gefördert und es wurde zu wünschen, daß sich der Anbau wieder mehr Eingang verdirft.

Wer über das gesetzlich zulässige Maß hinaus Hafer, Menghorn, Mischfrucht, worin sich Hafer befindet, oder Gerste verfrachtet, verfrachtet sich am Vaterlande!

Vieh- und andere Märkte

x. Schleiz, 20. März. (Der Jungschweinemarkt.) Der mit 88 Stück Schweine und 5 Läufern besetzt war, war um 10 Uhr vormittags schon geräumt, trotz der hohen, immer noch liegenden Preise. Käufer waren ausschließlich Landwirte. Preise für 100 Stück betrug 18-14 Wochen alt 100-130 Mark, das Paar 100-110 Mark, 12-14 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 14-16 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 16-18 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 18-20 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 20-22 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 22-24 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 24-26 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 26-28 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 28-30 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 30-32 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 32-34 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 34-36 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 36-38 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 38-40 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 40-42 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 42-44 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 44-46 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 46-48 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 48-50 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 50-52 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 52-54 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 54-56 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 56-58 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 58-60 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 60-62 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 62-64 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 64-66 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 66-68 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 68-70 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 70-72 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 72-74 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 74-76 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 76-78 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 78-80 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 80-82 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 82-84 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 84-86 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 86-88 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 88-90 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 90-92 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 92-94 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 94-96 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 96-98 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 98-100 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 100-102 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 102-104 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 104-106 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 106-108 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 108-110 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 110-112 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 112-114 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 114-116 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 116-118 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 118-120 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 120-122 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 122-124 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 124-126 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 126-128 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 128-130 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 130-132 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 132-134 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 134-136 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 136-138 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 138-140 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 140-142 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 142-144 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 144-146 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 146-148 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 148-150 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 150-152 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 152-154 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 154-156 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 156-158 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 158-160 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 160-162 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 162-164 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 164-166 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 166-168 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 168-170 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 170-172 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 172-174 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 174-176 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 176-178 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 178-180 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 180-182 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 182-184 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 184-186 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 186-188 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 188-190 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 190-192 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 192-194 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 194-196 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 196-198 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 198-200 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 200-202 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 202-204 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 204-206 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 206-208 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 208-210 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 210-212 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 212-214 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 214-216 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 216-218 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 218-220 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 220-222 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 222-224 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 224-226 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 226-228 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 228-230 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 230-232 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 232-234 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 234-236 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 236-238 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 238-240 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 240-242 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 242-244 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 244-246 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 246-248 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 248-250 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 250-252 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 252-254 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 254-256 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 256-258 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 258-260 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 260-262 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 262-264 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 264-266 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 266-268 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 268-270 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 270-272 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 272-274 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 274-276 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 276-278 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 278-280 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 280-282 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 282-284 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 284-286 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 286-288 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 288-290 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 290-292 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 292-294 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 294-296 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 296-298 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 298-300 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 300-302 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 302-304 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 304-306 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 306-308 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 308-310 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 310-312 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 312-314 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 314-316 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 316-318 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 318-320 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 320-322 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 322-324 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 324-326 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 326-328 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 328-330 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 330-332 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 332-334 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 334-336 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 336-338 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 338-340 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 340-342 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 342-344 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 344-346 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 346-348 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 348-350 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 350-352 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 352-354 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 354-356 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 356-358 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 358-360 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 360-362 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 362-364 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 364-366 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 366-368 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 368-370 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 370-372 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 372-374 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 374-376 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 376-378 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 378-380 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 380-382 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 382-384 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 384-386 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 386-388 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 388-390 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 390-392 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 392-394 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 394-396 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 396-398 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 398-400 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 400-402 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 402-404 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 404-406 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 406-408 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 408-410 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 410-412 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 412-414 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 414-416 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 416-418 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 418-420 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 420-422 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 422-424 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 424-426 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 426-428 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 428-430 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 430-432 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 432-434 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 434-436 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 436-438 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 438-440 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 440-442 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 442-444 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 444-446 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 446-448 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 448-450 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 450-452 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 452-454 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 454-456 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 456-458 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 458-460 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 460-462 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 462-464 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 464-466 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 466-468 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 468-470 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 470-472 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 472-474 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 474-476 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 476-478 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 478-480 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 480-482 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 482-484 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 484-486 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 486-488 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 488-490 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 490-492 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 492-494 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 494-496 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 496-498 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 498-500 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 500-502 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 502-504 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 504-506 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 506-508 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 508-510 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 510-512 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 512-514 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 514-516 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 516-518 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 518-520 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 520-522 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 522-524 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 524-526 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 526-528 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 528-530 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 530-532 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 532-534 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 534-536 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 536-538 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 538-540 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 540-542 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 542-544 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 544-546 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 546-548 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 548-550 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 550-552 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 552-554 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 554-556 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 556-558 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 558-560 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 560-562 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 562-564 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 564-566 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 566-568 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 568-570 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 570-572 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 572-574 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 574-576 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 576-578 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 578-580 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 580-582 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 582-584 Wochen alt 100-110 Mark, das Paar 100-110 Mark, 584-586 Wochen alt 1

Nur so lange der Vorrat reicht:

Kurzwaren!

Zwirn schwarz und weiss . . . Rolle **5** Pf
Glanzgarn schwarz u. weiss, Rolle **8** Pf
Heftgarn in 20 und 50 Gramm Rolle **12** Pf
Konfektionsgarn schw. u. weiss 914 m Rolle **32** Pf
Bleiknöpfe Dutzend **3** Pf
Rosenknöpfe zum Eindrücken Dutzend **9** Pf
Rosenknöpfe mit Nickelrand Dutzend **3** Pf
Wäscheknöpfe Marke Viktoria, Zwirn Grösse 12-14 16-19 20-22 23-26 28-32 lg. Dtd. **10** Pf **12** Pf **13** Pf **15** Pf **18** Pf
Druckknöpfe schwarz u. weiss Dutzend **13** Pf
Tafelverschüsse Imperial Stück **15** Pf
Miederband schwarz, weiss, grau Meter **16** Pf

Sicherheitsnadeln in Mappen sortiert. Dtd. **7** Pf
Stecknadeln, Centaur, 50 gr. Karton **17** Pf
Stecknadeln mit buntem Kopf Brief **6** Pf
Kriegs-Stecknadeln 2 Briefe **5** Pf
Nähnadeln Brief **3** Pf
Haarnadeln, glatt Pack **3** Pf
Haarnadeln, gewellt Pack **2** Pf
Schwabach-Haarnadeln, Pack **5** Pf
Lockenwickler, Haarnadeln, Pack **6** Pf
Lockennadeln 2 Pack **1** Pf
Stirn-Haarnetze, gross, Stück **15** Pf
Stirn-Haarnetze, extra-gross, Stück **30** Pf
Hauben-Haarnetze Stück 30 **3** Pf

Baumwollband schwarz und weiss . Stück **10** Pf
Halbleinenband sort. Breiten 3 Stück **25** Pf
Nahband schwarz, weiss, grau 10 Meter **38** Pf
Schürzenband gestreift 4 1/2 mtr-Stück **10** Pf
Kragenstäbe Spiral, Seide umspinnen . . Dtd. **12** Pf
Kragenstäbe Zellulose . . . Dtd. **5** Pf
Draht für Staukragen weiss und schwarz, m **2** Pf
Wäscheknöpfe G. A., Leinen Gr. 14-16 18-20 22-24 26-28 30 lg. Dtd. **6** Pf **7** Pf **8** Pf **9** Pf **10** Pf
Wäscheknöpfe „Frauenreude“ 6 Dutzend, auf Karte sortiert **38** Pf
Samt-Rockstoss „Alloverter Ia“ Meter **60** Pf

Damen-Strumpfhalter Gummi, mit Velvet-Gripes Paar **95 85 60** Pf
Kinder-Strumpfhalter Gummi, verschiedenartig ausgeführt Paar **78 60 38** Pf
Strumpf-Gummibänder mit und ohne Loch Meter **1.65 1.35 98** Pf

Armblätter Trikot, verschiedene Grössen Paar **48 40 25** Pf
Armblätter Batist, prima Ausführung Paar **58 40 40** Pf

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse.

Deutsche Hypothekbank in Meiningen.

Bilanz vom 31. Dezember 1915.

Aktiva.	ℳ	ℳ
Kassenbestand	1.331.838	74
Guthaben bei Banquiers	2.863.700	16
Darlehen gegen Wertpapiere	753.719	97
Wertpapiere	7.221.479	46
Bauspar	1.036.669	50
Verfallene Darlehen	388.750	28
Suwbefreiung	597.854	615
Suwbefreiung Kriegs-Darlehen	45.820	
Suwbefreiung Zinsen und Zinszinsen	8.043.270	87
Baugelände in Meiningen und Berlin	1.800.000	
Immobilien	1	
	620.881.504	64
Passiva.	ℳ	ℳ
Kapital	31.500.000	
Reserven	9.500.000	
Pfandbriefe	3.081.130	90
Gesetzl. Rückstellung für Pfandbrief-Verfall	19.823	38
Blanzmäßige Rückstellungen für Talonsteuer	201.344	11
Bgl. für Zinsenrückstellungen	634.202	50
Verfallene Kreditoren	1.190.743	03
Pfandbriefe	566.141	420
Pfandbrief-Zinsen	5.478.684	39
Nach nicht erlösbare Dividende	15.141	
Ueberschuss	3.111.896	23
	620.881.504	64

Meiningen, den 12. Februar 1916.

Deutsche Hypothekbank.

Bauhen. Darmmann. Dr. Hebe.

Die für das Jahr 1915 auf 7% festgelegte Dividende gefasst mit 21 für die Aktie zu 200. ℳ 84 für die Aktie zu 1200 vom 22. d. Mts. ab zur Ausschüttung. (1916) Meiningen, den 20. März 1916.

Deutsche Hypothekbank.

Verkauf von Pferden.

Seitens der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen findet am Donnerstag, den 23. März d. J., vormittags 10 Uhr im städtischen Viehhofe zu Halle a. S. ein Verkauf von ca. 20 Stück volljährigen belgischen Pferden Wallonen und Enten statt.

Der Verkauf findet nur an Landwirte statt, die sich als solche ausweisen können.

Verwendet (1916)

„Kreuz-Pfennig“-Marken auf Briefen, Karten usw.



Landwirtschaftliche Maschinen

in allen Reichhaltiges Ersatzteillager



Ausführungen Grosse Reparaturwerkstatt

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Halle (Saale)

Filiale Halberstadt

Hersburgerstrasse 17/18.

(806)

Königsstrasse 35.

Leerstehende Wohnungen

werden rasch vermietet durch Anzeigen in der „Halle'schen Zeitung“.

sterilis. Milch

12 Dosen à 4 Liter 2 Pf. 38.—
 W. L. Löschner
 Simbad I. Ca. (2000)



Bei Schmerzen in den Gelenken und Gliedern sind Jugal-Tabletten unübertroffen. Sie wirken rasch und zuverlässig. In Apotheken zu 2 Pf. 1.20 u. 2 Pf. 50.

Künstliche Zähne

in allen Ausführungen.
Behandlung kranker Zähne durch appr. 983
Zahnarzt.
 Vorzugsweise schmerzloses Zahnziehen, soweit möglich.
Hall. Zahn-Heil-Anstalt (vormals Brittanica), Gr. Ulrichstrasse 11, II. Sehr mässige Preise. Fernruf 3885.

Volksbildungs-Verein
 Mittwoch, 22. März, abends 8 1/2 Uhr, im „Pavillon“ Lichtbildvortrag über Jüdische Kultur von S. H. E. M. A. N. N. S. G. (Verwerk), Seite 20 Pf. Ausgabe neuer Strahlblätter.

Nähr-Zwieback (1812)
 Leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend, immer frisch gewickelt.
 450 g = 1.— ℳ = 1 Brotm.
Sonditorei E. Zorn.

Kauf zu hohen Preisen!
 Dunkle Kostüme, Röcke, Blus., Herrenanzüge, Schuhe sowie alte Zahngebisse in Gold oder Kautschuk. Kostet baldige Offert, erbitte nur per Post. **H. Reiter**, Grosse Märkerstrasse 21 I. (1070)

Gespielte **Pianos**
 Ibach-Piano in Eiche, Neuwert 1200 ℳ, 600 Hkt. Steinweg Nachf.-Piano, schwarz, nur 500 ℳ. Irmler-Piano, Nusbaum, statt 800 ℳ, nur 550 ℳ. 1 Piano, Nusbaum, matt und blank, nur 500 ℳ. 1 Piano, Nusbaum, matt, nur 425 ℳ. (1823)
 Volle Garantie.
B. Doll,
 Gr. Ulrichstr. 53/54.

Pflanzen Sie keine Obstbäume
 oder sonstige Gewächse aller Art, bevor Sie nicht die Gartenfreunde v. R. 31 von Ed. Foencke & Co., m. b. H., Baumschulen in Peitzsch, gelesen haben. Dieses hübsche, lehrreiche Werk enthält zahlreiche fachkundige Anleitungen, die den Erfolg der Pflanzung sichern. Es wird kostenfrei versandt. (1718)

Serrichthl. Wila

Serrichthl. Wila, auch als Pensionat oder Sanatorium aus gestattet, mit Park, Golf- und Tennisanlagen zu verkaufen. Offert unter B. Z. 8017 an Rudolf Mosse, Strickerstr. 4.

2 Familien-Villa

Neuer Berlin, 10 Räume, für 18000 ℳ, zu verkaufen. Off. ev. an H. Kierschner, S. Lindenau, Debitstr. 28, II. 1.

Zuchtbullen

Einige sehr schöne Schwärzliche Zuchtbullen 7-8 Jhr. Schwere bei abzugeben. Stiefweg Gersdorf bei Gersdorferberg. (1844)

Beinranken Schwelnen

gebe man **Albit II** es hilft sofort. Postkoll. M. 6.— 100 Pfund M. 50.— fre. Nachn. **Albit-Werk, Lauenburg (Hb.)**

Piano, zum Reparaturbedürfnis gut. 250 Pf. (1816)

Aus Halle und Umgebung

Die kriegswirtschaftlichen Ausgaben der Stadt Halle

Wie in dem Bericht über die Stadterweiterung vom 20. März nachzulesen ist, hatte die Stadterweiterungskommission dem Magistrat zur Verteilung der Kriegswirtschaftlichen Ausgaben...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Die Ausgaben für die Familien der zum Heere eingezogenen Mitbürger erforderte für Rechnung des Reiches insgesamt 4.918.916,11 M., davon waren zu erwarten 688.284,24 M., welche die Reichsregierung...

Auf die 4. Kriegsanleihe

Sind bei der nächsten Sparfasse bis 20. März in 3811 Rufen 4.498.000 Mark gezeichnet worden. Aufsehen erregte die Gesamtsumme der Zeichnungen...

Freunde und Leser der Halle'schen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Stunden

weltgeschichtlicher Entscheidungen durchlesen wir jetzt alle. Die ungeheure Lebenskraft unseres deutschen Volkes ist erwacht...

Neue Ereignisse bereiten sich vor.

Das große Dörfelingen - darauf deuten viele Anzeichen - ist seinem Höhepunkt entgegen. In solcher außerordentlichen Zeit, die die Halle'sche Zeitung durch ihre Förderung einer...

Wortlaut des Reiches zu Land u. Meer

an ihrem Teil mit vorbereitet hat, ist der Bezug der Halle'schen Zeitung eine zwingende Notwendigkeit.

Das Neue von den Kriegsmobilmärschen

Die Halle'sche Zeitung berichtet in ihren zwei täglichen Ausgaben denkbar rasch und zuverlässig über das Neue von den Kriegsmobilmärschen...

Die Halle'sche Zeitung wird auch ferner alle Kräfte einengen

für Kaiser und Reich, für des Vaterlandes Herrlichkeit!

Problemata werden überall hin bereitwillig und kostenlos durch den mitunterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. d. S., im März 1916.

Berlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Gesellschaft Sachsenland, G. m. b. H., gedruckt 200.000 Mark, die Mitteldeutsche Zementvertriebsanstalt G. m. b. H. Halle (Saale) wie das vorige Mal 100.000 Mark.

Städtischer Kartoffelverkauf

Nur städtischen Kartoffelverkauf (Kaufamtstafel) werden am Mittwoch, den 22. März, von 7 Uhr bis 11 Uhr vormittags...

Das Eiserne Kreuz

Der Reichspräsident Herr Graf von Helldorf hat dem Eiserne Kreuz 2. Klasse...

Eine Bitte unserer Feldgrauen

Die täglich und steigenden Mäße bei dem Gesamtamtliche der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz...

Das Central-Komitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz ist ebenfalls bereit, die 25 vertriebenen Kinder neueren...

Künstler-Polizeien gegen Einbringung von 2,76 Mark überlassen durch die Post an jede vorgedruckte Adresse, sowie an die Truppen im Felde oder in der Lagerstätte zu lassen.

Zahlungen an deutsche Kriegsgefangene in Rußland

Die Deutsche Post in Berlin teilt mit, daß sie nun sehr an Zahlungen an deutsche Kriegsgefangene in Rußland nur auf schriftlichem Wege, nicht mehr telegraphisch ausführt.

Der Gemütsbau

Ist für die Volksernährung von außerordentlich großer Bedeutung. Die Landwirte sollten den Gemütsbau in vaterländischen Interesse in möglichst großem Umfang betreiben.

Militärisches. Ein Patent seines Dienstgrades

berliefert: v. d. Berswordt, Hauptmann a. D. (Halle a. S.), zuletzt Oberleutnant im Infanterie-Regiment Nr. 40, jetzt beim Kriegsmobilmarsch (Kriegsmobilmarsch)...

Wortlaut des Reiches zu Land u. Meer

an ihrem Teil mit vorbereitet hat, ist der Bezug der Halle'schen Zeitung eine zwingende Notwendigkeit.

Das Neue von den Kriegsmobilmärschen

Die Halle'sche Zeitung berichtet in ihren zwei täglichen Ausgaben denkbar rasch und zuverlässig über das Neue von den Kriegsmobilmärschen...

Die Halle'sche Zeitung wird auch ferner alle Kräfte einengen

für Kaiser und Reich, für des Vaterlandes Herrlichkeit!

Problemata werden überall hin bereitwillig und kostenlos durch den mitunterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. d. S., im März 1916.

Berlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Gesellschaft Sachsenland, G. m. b. H., gedruckt 200.000 Mark, die Mitteldeutsche Zementvertriebsanstalt G. m. b. H. Halle (Saale) wie das vorige Mal 100.000 Mark.

Städtischer Kartoffelverkauf

Nur städtischen Kartoffelverkauf (Kaufamtstafel) werden am Mittwoch, den 22. März, von 7 Uhr bis 11 Uhr vormittags...

Das Eiserne Kreuz

Der Reichspräsident Herr Graf von Helldorf hat dem Eiserne Kreuz 2. Klasse...

Eine Bitte unserer Feldgrauen

Die täglich und steigenden Mäße bei dem Gesamtamtliche der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz...

Das Central-Komitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz ist ebenfalls bereit, die 25 vertriebenen Kinder neueren...

Städtischer Kartoffelverkauf

Nur städtischen Kartoffelverkauf (Kaufamtstafel) werden am Mittwoch, den 22. März, von 7 Uhr bis 11 Uhr vormittags...

